

# Sechs Frauen spielen «8 femmes»

**FREIENSTEIN-TEUFEN.** Das Theater Purpurrot aus Freienstein spielt im siebten Jahr seines Bestehens das Stück «Die 8 Frauen». Sechs Darstellerinnen stehen auf der Bühne.

UELI ABT

Gut, dass es das Stück «8 Femmes» gibt. Denn es ist längst kein Geheimnis mehr: Landauf, landab fehlen den Amateurtheaterbühnen die schauspielreudigen Männer.

Im Fall des Freiensteiner Theaters Purpurrot ist die Lage für dieses Jahr besonders dramatisch: Ein männliches Ensemblemitglied, das in der letzten Aufführung noch auf der Bühne stand, hatte für dieses Mal aus familiären Gründen abgesagt. Und ein anderer Darsteller wanderte kürzlich nach Wien aus. Da bot sich der französische Krimi um acht Frauen und eine männliche Leiche im Hintergrund an.

«Wobei», sagt Regisseur Bruno Kocher, «acht Rollen waren dann doch etwas viel.» So kommt es, dass zwei Charaktere virtuell in Erscheinung treten. Was das heisst, kann man ab heute Abend bis Anfang Februar in der Trotte Freienstein sehen.

Wer bei der letztjährigen Aufführung («Der Witwenclub») im ehemaligen Weinkelter-Lokal einer Vorstellung beiwohnte, wird bemerken, dass diesmal in einer anderen Ecke des Raums gespielt wird: Das Stück sieht eine Treppe in den oberen Stock vor,

und die war in der Trotte bereits real vorhanden. Die Neuausrichtung im Raum brachte mit sich, dass sich nun die 60 Zuschauerplätze auf zwei Blöcke aufteilen, was laut Kocher anspruchsvoll ist, sowohl für die Beleuchter wie auch für die Darstellerinnen.

## Vier Laien, zwei Profis

Mit Kocher hat das Theater Purpurrot einen erfahrenen Regisseur verpflichten können, nachdem die Regisseurin vom letzten Jahr, Michèle Hirsig, sich

diesmal in einem anderen Projekt engagiert. Über Kocher kam auch der Kontakt zur Profi-Gastschauspielerin Isabelle Flachsmann zustande. Kocher und Flachsmann kennen sich von den Dreharbeiten zur Schweizer Komödie «Das Himmelfahrtskommando». Der Film kommt dieses Jahr ins Kino. Die zweite Gastschauspielerin, Noemi Fretz, trat schon 2010 im Purpurrot-Stück «EiferSucht» auf.

«Der Mix aus Laien und Profis ist unser Erfolgsrezept», sagt Präsident

Rolf Weber – das wirke sich positiv auf die Qualität des Stücks aus. Mit welchem Stoff man als Nächstes auf den bestehenden Männermangel reagieren will, steht noch in den Sternen. Regisseur und Schauspieler Kocher, der dem Verein beigetreten ist, sagt: «Falls sich jemand anders für die Regie findet, steige sonst ich in die Hosen.»

## «Die 8 Frauen»

Premiere heute Abend, um 19.30, in der Trotte an der Breitestrasse 19 in Freienstein, sowie am Sa, 14. Januar (19.30 Uhr), So, 15. Januar (17 Uhr). Weitere Daten: [www.theater-purpurrot.ch](http://www.theater-purpurrot.ch)



Einsatzfreudig agieren die Darstellerinnen in der bekannten Krimikomödie. Bild: Melanie Duchene